

Rede von Bürgermeister Stefan Altenberger anlässlich der Einbringung des Haushalts 2017 am 27.10.2016

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Gemeinderäte,

das Jahr 2016 war bisher ein gutes Jahr für die Gemeinde Kernen.

Die Rechtsstreite bezüglich des **Bürgerhauses und der Glockenkelter** konnten wir ad acta legen, mit der Erschließung des **Baugebietes Tulpenstraße** konnte nach einer kurzen Hängepartie durchgestartet werden und die **Flüchtlingskrise** hat sich nicht ganz so dramatisch entwickelt wie ursprünglich befürchtet.

Eine der größten Investitionen in Sachen Umweltschutz, die für 2,5 Mio. Euro durchgeführte Ertüchtigung unserer **Kläranlage Krättenbach**, konnte abgeschlossen werden. Somit sind wir umwelttechnisch wieder auf dem neuesten Stand der Technik.

Eine etwas kleinere Aktion in Sachen Umweltschutz war sicherlich die Pflanzung von **30 zusätzlichen Laubbäumen** entlang der Kreisstraße zwischen Rommelshausen und Stetten, um die zahlreichen Lücken in der Allee zu schließen.

Ein Großprojekt in Sachen Straßenbau, die **Umgestaltung der Steigstraße und der Kleinen Steige** geht mit großen Schritten voran und soll spätestens im Sommer des nächsten Jahr abgeschlossen werden. Der Abschluss der doch sehr umfangreichen und lang andauernden Sanierungsmaßnahmen soll mit einem kleinen Straßenfest für die Anwohner gefeiert werden.

Nach wie vor in vollem Gange sind die **Brandschutzmaßnahmen im Rathaus**, die damit einhergehende Erneuerung der EDV-Verkabelung sowie die dringend notwendige Fassadenarbeiten. Im April soll es anlässlich des Abschlusses der Sanierungsmaßnahmen einen Tag der offenen Tür sowohl im Rathaus wie auch im Bürgerhaus geben.

Der Ende des vergangenen Jahre erstmal rund ums und im Bürgerhaus durchgeführte **Weihnachtsmarkt** wurde gut angenommen und soll eine dauerhafte Veranstaltung werden.

Die **Kernzeitbetreuung in Stetten** ist vom Alten Schulhaus in die Karl-Mauch-Schule verlegt worden, um im Anbau der Alten Schule in Stetten Platz für zwei weitere ganztagesbetreute Kindergruppen zu schaffen. Am

28. Oktober sollen die neuen Gruppenräume eingeweiht werden. Runde 70.000,-- Euro haben uns diese Umbaumaßnahmen gekostet. Dazu kommen im nächsten Jahr noch die Kosten für die Umgestaltung des Außenbereiches.

So gut wie abgeschlossen sind die aktuellen **Brandschutzmaßnahmen in der Rumold-Realschule**, für die 100.000,-- Euro im Haushalt zur Verfügung standen. Die tatsächlichen Kosten werden sich voraussichtlich auf 120.000,-- Euro belaufen.

Die Planungen für den **Bau einer Tagespflege** laufen und der Anfang des Jahres abgelehnte Förderantrag ist erneut eingereicht worden. Sobald wir diesbezüglich grünes Licht bekommen, werden wir in die Feinplanungen einsteigen.

Das **Baugesuch zum Sportvereinszentrum** ist mittlerweile ebenfalls weit fortgeschritten, so dass mit einem Spatenstich im nächsten Jahr fest gerechnet werden kann.

Darüber hinaus nimmt uns die **Remstal Gartenschau** auch weiterhin voll in Anspruch. Viele gute Ideen liegen auf dem Tisch und warten auf ihre Umsetzung. Was uns dabei noch fehlt, ist die eine oder andere Attraktion. Vorbildlich gestaltete Straßen sind zwar schön anzusehen, dienen aber nicht unbedingt als Besuchermagnet für eine Gartenschau.

Wie Sie sehen, ist uns auch im Jahr 2016 die Arbeit nicht ausgegangen.

Im Haushaltsjahr 2017 steht ebenfalls wieder eine beträchtliche Summe von 5,4 Mio. Euro für die nach wie vor zahlreichen Baumaßnahmen in unserem Haushalt bereit.

Auf die **Arbeits- und Investitionsschwerpunkten des Jahres 2017** möchte ich im Folgenden kurz eingehen.

1. Brandschutz und Hochbau

So sollen im nächsten Jahr in der **Karl-Mauch-Schule umfassende Brandschutzmaßnahmen** durchgeführt werden, für die insgesamt 245.000,-- Euro zur Bildung von Brandabschnitten und für die Schaffung zusätzlicher Fluchtwege im Haushalt eingestellt sind. Die Arbeiten sollen überwiegend in den Ferien durchgeführt werden.

Die baulichen Maßnahmen am Gebäude und auf den zugehörigen Freiflächen unseres neuen **Jugendhauses** sind in den letzten Zügen. Im

April können wir dort die Einweihung der neuen Räumlichkeiten feiern. Runde 550.000,-- Euro für eine neues Dach, neue Fenster, eine Wärmedämmung, eine Photovoltaikanlage, neue Toiletten einschließlich einer Behindertentoilette und einer neuen Technik wird uns dieser Umbau dann gekostet haben.

Der Bau von **Asylbewerberunterkünften** wird im nächsten Jahr forciert werden. So soll im Jahr 2017 mit dem Bau von neuen Unterkünften in der Robert-Bosch-Straße, in der Dinkelstraße sowie am Weihergraben begonnen werden. Eigentlich hätten wir diese Unterkünfte bereits schon in diesem Jahr benötigt. Notwendige Bebauungsplanverfahren bzw. Gründungsprobleme haben uns hier jedoch einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Weiter geht es auch bei unserem bereits seit Jahren auf Hochtouren laufenden **Sozialwohnungsbau** in der Beinsteiner Straße. Dort soll im nächsten Jahr mit dem 3. Bauabschnitt begonnen werden. Runde 18 Mio. Euro werden hierfür von der Gemeinde und der Kreisbaugesellschaft Waiblingen bereitgestellt.

Auch bei der Schließung der **Baulücken in der Kirchstraße und Steigstraße** soll es im nächsten Jahr mit großen Schritten vorangehen. Die Baugenehmigungen hierfür liegen vor. In der Kirchstraße sind bereits die gesamten Wohnungen verkauft. Jetzt muss nur noch mit dem Bau begonnen werden.

Die grundlegenden Sanierungsmaßnahmen zum langfristigen Erhalt des historischen **Gasthauses „Zum Ochsen“** sind in vollem Gange. Bereits im Sommer nächsten Jahres sollen dort Gäste auf der neu entstehenden Terrasse bewirtschaftet werden.

Für den **Aufkauf der Räumlichkeiten in der Klosterstraße**, wo derzeit noch die Sparkasse beherbergt ist, stehen im Haushalt Mittel in Höhe von 350.000,-- Euro bereit. Dort soll ein Cafe bzw. Gastronomiebetrieb Einzug halten.

2. Bebauungspläne

Abgeschlossen werden sollen im nächsten Jahr

1. der Bebauungsplan für das Gebiet Rappenäcker,
2. der Bebauungsplan für die Gewerbegebietserweiterung Lange Äcker III,
3. der Bebauungsplan für die Asylbewerberunterkünfte am Weihergraben,

4. der Bebauungsplan für das Gebiet Schulzentrum – 2. Änderung, in der Stettener Straße, der auch die geplante Verlängerung der Friedrichstraße beinhaltet sowie
5. der Bebauungsplan für das Gebiet Halde – 4. Änderung,

3. Tiefbau

Schon jetzt können wir uns auf den Abschluss der Tiefbaumaßnahmen in der **Steigstraße, der Burgsteige und der Kleinen Steige** im Jahr 2017 freuen. Insgesamt rund 1,5 Mio. Euro mussten dafür dann aufgewendet werden.

Ebenfalls freuen können wir uns auf die **Erneuerung des Fahrbahnbelags in der Lange Straße**. Die Planungen hierfür sind soweit abgeschlossen. Rund 250.000,-- Euro müssen dafür aufgewendet werden. Jetzt warten wir nur noch auf die Zusage der Kostenübernahme durch das Land. Sollten dorfgestalterische Maßnahmen wie Pflasterungen vor den Randsteinen dazu kommen, müssten wir noch ein wenig Geld drauf legen.

Der Wettbewerb zum **dorfgerichten Umbau der Klosterstraße** ist mit einem uns nun vorliegenden tollen Siegerentwurf abgeschlossen worden, dem jetzt nur noch der Gemeinderat zustimmen muss. Im Rahmen einer sogenannten Mehrfachbeauftragung hatten 5 Planungsbüros ihre Entwurfsideen eingebracht. Für den Umbau der Klosterstraße sind im Investitionsplan 1,35 Mio. Euro eingestellt worden. Es könnte durchaus sein, dass wir hier auch noch etwas drauf legen müssen.

Als weiterer Meilenstein zur Aufwertung der Ortsmitte von Stetten soll im nächsten Jahr die **grundlegende Umgestaltung der Flächen im Bereich Alte Schule, Volksbank und REWE-Markt** abgeschlossen werden. Vielfältige Interessen mussten hierbei unter einen Hut gebracht werden. Deshalb hat sich diese Maßnahme etwas verzögert.

Mit der **Verlängerung der Friedrichstraße**, deren Kosten bei rund 1,1 Mio. Euro liegen werden, wird nach einer intensiven Planungsphase nicht nur eine sehr aufwendige Straßenbaumaßnahme verwirklicht, sondern auch ein wesentlicher Beitrag zur Verringerung des Parkdrucks am östlichen Ortsrand von Rommelshausen geleistet. Die aus der Bürgerschaft kommenden Verbesserungsvorschläge sind so gut wie alle in die Planung mit eingeflossen.

Mit der grundlegenden **Sanierung der Seestraße** im Sanierungsgebiet Rommelhausen und des Drosselweges in Stetten werden im nächsten Jahr zwei weitere wichtige Straßenbauprojekte in Angriff genommen, die insgesamt 575.000,-- Euro kosten werden.

Auch im Jahr 2017 werden der **barrierefreie Umbau unserer Bushaltestellen** und die **Schaffung von barrierefreien Fußgängerüberwegen** weiter gehen. So sind unter anderem die Umbauten der Bushaltestellen in der Schafstraße sowie in der Langen Straße mit Baukosten in Höhe von insgesamt 205.000,-- Euro geplant.

Die vorbereitenden Arbeiten zum Aufbau unserer genehmigten und mit einem Zuschuss von 70 Prozent geförderten **Mobilitätspunkte in Rommelshausen und Stetten** werden uns im Jahr 2017 ebenfalls beschäftigen. Runde 440.000,-- Euro werden diese Mobilitätsstandorte kosten. Hierfür sind – dank der großzügigen Förderung durch die Region Stuttgart – von Seiten der Gemeinde nur noch 126.000,-- Euro beizusteuern.

Für die **Unterhaltung und Instandsetzung unserer Straßen- und Wegeflächen sowie des Kanal- und Wasserleitungsnetzes** sind im Jahr 2017 Finanzmittel in Höhe von rund 590.000,-- Euro eingeplant.

4. Hochwasserschutz

Nachdem über den Bau des **Hochwasserrückhaltebeckens am Kребenweg** entschieden wurde, sind die weitergehenden Planungen eingeleitet worden. Insgesamt sind hierfür Kosten in Höhe von 3,72 Mio. Euro veranschlagt. An Zuschüssen vom Land werden insgesamt 2,17 Mio. Euro erwartet.

5. Natur- und Umweltschutz

Der Bau eines **Feuchtbiotops** einschließlich eines Stegs und eines Beobachtungsdecks auf den gemeindeeigenen **Seewiesen** in Stetten ist genehmigt und wird Anfang des nächsten Jahres angegangen.

Nach wie vor liegt einer der Schwerpunkte im Bereich Natur- und Umweltschutz auf dem Erhalt und der **nachhaltigen Bewirtschaftung unserer Streuobstwiesen**.

So soll im nächsten Jahr zusammen mit der IG Streuobst eine Nutzungs- und Pflegekonzeption für das Gebiet **Lindhaldenwiesen** weiterentwickelt und in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

Am Laufen ist die Freilegung des völlig verwilderten Gebiets **Schalzberg**. Diese Maßnahme, die zusammen mit dem Landschaftserhaltungsverband Rems-Murr-Kreis erfolgt, wird sich bis in das Jahr 2017 hineinziehen. Ein fundiertes Pflege- bzw. Beweidungskonzept soll die dauerhafte Bewirtschaftung des Gebiets sicherstellen.

6. Remstal Gartenschau 2019

Im Jahre 2019 soll es dann eine **Remstal Gartenschau** geben. Eine Gartenschau, bei der es derzeit noch Vorbehalte hinsichtlich der vielen Besucher, die da wohl kommen mögen, gibt. Da sich diese Gartenschau auf 16 Kommunen verteilt, werden jedoch sicherlich keine Menschenmassen kommen – mit oder ohne Steg.

Ich hoffe, dass auch bei uns bald die Euphorie, wie sie in Schwäbisch Gmünd oder Öhringen zu erleben war, die Oberhand gewinnt und wir gute Gastgeber sein werden.

Ganz der Leitidee der Gartenschau entsprechend, werden derzeit gemeinsam mit der Stadt Weinstadt die „**Interkommunalen Remstalblicke**“ entwickelt.

Auf Gemarkung Kernen sind **3 Aussichtspunkte** geplant, die alle dem Remstal - Höhenweg zugeordnet sind und zugleich an den örtlichen Rundwanderwegen liegen.

So laufen derzeit die Bauarbeiten zum **Aussichtspunkt Harthau** in Rommelshausen und auch die Yburg erstrahlt bald wieder in neuem Glanz. Sobald die **Sanierung der Yburg** abgeschlossen ist, soll das durchfeuchtete Umfeld der Yburg trockengelegt und umgestaltet sowie die Begehrbarkeit des Zugangsweges verbessert werden. Und dann wäre es natürlich schön, wenn wir auf den **Sieben Linden** einen **Aussichtssteg** bekommen würden.

Der Verband Region Stuttgart unterstützt und fördert die Aussichtspunkte mit insgesamt 150.000,-- Euro.

Als zentraler **Frei- und Veranstaltungsbereich** während der Gartenschau und auch weit darüber hinaus, dient der **Schlossgarten**.

Dieser soll aufgewertet und funktional verbessert und damit zu einem dauerhaft hochwertigen Grünbereich mit einem breit gefächerten Angebot für behinderte und nichtbehinderte Menschen aller Altersgruppen werden.

Auch diese Projekt wird mit einem beträchtlichen Betrag in Höhe von 300.000,-- Euro vom Land unterstützt. Weitere Fördergelder aus dem Landessanierungsprogramm werden beantragt.

7. Feuerwehr

Für die **Beschaffung eines HLF 10/6** sind rund 380.000,-- Euro im Haushalt eingeplant. Für das neue Feuerwehrfahrzeug ist ein Zuschuss in Höhe von 90.000,-- Euro zu erwarten. Die Beschaffung ist von der Genehmigung dieses Zuschusses abhängig und soll noch vor dem Jubiläum der Stettener Feuerwehr im Jahre 2018 erfolgen. Weniger problematisch ist dies bei den neuen Feuerwehruniformen, die noch in diesem Jahr kommen sollen. Für die gibt es aber auch keine Zuschüsse.

8. Bauhof

Für die **Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs** auf dem Bauhof läuft derzeit die Ausschreibung, bezüglich der **Sanierung** der Westfassade der **Fahrzeughalle für die Bauhoffahrzeuge** ist bereits ein Gerüst gestellt worden und die **Aufstellung** eines **Gerätehauses** wird Anfang des nächsten Jahres erfolgen. Für diese Maßnahmen wurde ein Haushaltsrest in Höhe von insgesamt 130.000,-- Euro gebildet.

Für das Jahr 2017 ist darüber hinaus eine Ersatzbeschaffung für unseren Aufsitzmäher geplant.

9. Sozialstation

Wie bereits bei der Auflösung des Krankenpflegevereins Ende 2014 angekündigt, möchte sich die Sozialstation in Richtung einer **Tagespflege** weiter entwickeln. Gleichzeitig sollen die **Büroräumlichkeiten** mit in den geplanten Neubau in der Seestraße umziehen. Eine **Kinderbetreuungseinrichtung** sowie ein **Bolzplatz** sollen ein Miteinander zwischen Jung und Alt ermöglichen. Da ein erster Zuschussantrag Anfang diesen Jahres abgelehnt wurde, ist ein neuer Antrag gestellt wurden. Zur Finanzierung des Projektes sollen die

finanziellen Mittel aus der Auflösung des Krankenpflegevereins verwendet werden. Derzeit wird von Baukosten in Höhe von rund 2,7 Mio. Euro ausgegangen. Dabei wird mit einem Zuschuss von rund einer Million Euro gerechnet.

10. Betreuung und Bildung

Die **Kinderbetreuung** aus den Kirchgärten soll ebenfalls in den geplanten Neubau in die Seestraße umziehen. Zusätzlich soll damit unter anderem der steigende Betreuungsbedarf an Flüchtlingskindern gedeckt werden. Im Haushalt ist hierfür eine 1. Rate in Höhe von 650.000,-- Euro und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.300.000,-- Euro vorgesehen.

Für die grundlegende **Sanierung des Kindergartens in der Blumenstraße** sind im Haushalt 2017 eine erste Planungsrate von 70.000,-- Euro sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 970.000,-- Euro vorgesehen.

11. Sport

Im Jahr 2017 stehen die **Sanierung der Duschen und der Warmwasseraufbereitung in der Rumold-Sporthalle** an. Für die umfangreichen Arbeiten sollen 150.000,-- Euro bereitgestellt werden.

Die Umgestaltung des näheren Umfeldes des neuen Sportvereinszentrums im **Sport- und Bewegungspark Hangweide** mit Parkieranlagen, Skaterplatz und Bikepark liegt planerisch ausgearbeitet vor und soll im Zuge des Baus des Sportvereinszentrums realisiert werden.

Fest eingeplant ist im nächsten Jahr der Spatenstich für das **Sportvereinszentrum**, nachdem doch mehr Hürden überwunden werden mussten, als ursprünglich angenommen.

Sobald ein positiver Zuschussbescheid vorliegt, soll der Belag des **Kunstrasenspielfeldes** im St. Rambert-Stadion in Rommelshausen erneuert werden. Wir hoffen, dass diese Maßnahme im nächsten Jahr umgesetzt werden kann. 340.000,-- Euro sind für die Belagserneuerung im Haushalt eingeplant.

Für eine **zusätzliche Bewegungshalle** in Stetten stehen im Haushalt 400.000,-- Euro bereit.

Fazit

Das bereits seit Jahren straffe Programm geht also weiter.

Werfen wir noch einen kurzen Blick auf die Veranstaltungen im nächsten Jahr:

Veranstaltungen 2017

Folgende Veranstaltungen werden das Jahr 2017 prägen:

- Tag der offenen Tür im Rathaus und Bürgerhaus im April
- Sommerfest rund ums Bürgerhaus im Juli
- Weihnachtsmarkt im Dezember
- Spatenstich für weitere sozialer Mietwohnungsneubauten in der Beinsteiner Straße
- Spatenstiche für die Asylbewerberunterkünfte
- Spatenstich für das Sportvereinszentrum
- Spatenstich für die Verlängerung der Friedrichstraße
- Spatenstich für den Bau einer Tagespflege und eines neuen Kindergartens
- Einweihung des sanierten und umgestalteten Jugendhauses
- 14. Kulinarischer Weinweg
- 4. Sommertheater auf der Yburg
- Zahlreiche Veranstaltungen von Noltes Theater in Kernen
- Zahlreiche Musik- und Kabarettveranstaltungen im Bürgerhaus

Dank

Wie immer gilt mein Dank zuallererst Ihnen, liebe Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, für Ihren besonderen Einsatz für das Gemeinwohl.

Auch den zahlreichen anderen ehrenamtlich Tätigen, die sich tagtäglich für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen und das Leben in unserer Gemeinde ungemein bereichern, gilt mein herzlicher Dank.

Ein großes Dankeschön gilt zum Schluss allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die schon seit Jahren ein großes und anspruchsvolles

Arbeitspensum zu bewältigen haben. Ich finde, wir haben gerade ein richtig gutes Team beieinander.